

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.02.2023	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2023/0023 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 6165000		

Betreff: Erschließungsmaßnahmen an der Knell - Herstellung eines Gehweges

Vorlage vom: 26.01.2023

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgelegten Planung, sowie der Umsetzung zur Baumaßnahme Herstellung eines Gehwegs und Erweiterung der Grünfläche an der Frankfurter Straße wird auf der Basis der beiliegenden Planunterlagen zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der anliegenden Firma Vereinbarungen zur Durchführung der Maßnahme nach Maßgabe der Begründung dieser Magistratsvorlage zu schließen.

Anlagen: Anlage 1 Lageplan
Anlage 2 Regelquerschnitt

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 26. Januar 2023

Ausgangslage

Das Flurstück 201/2 im Gebiet der Knell wurde 2018 von der Stadt Darmstadt an die Firma MERCK KGaA verkauft. In diesem Zuge wurde der Grundstückszuschnitt so vorgesehen, dass die Möglichkeit geschaffen wird, die Verkehrsanlage entsprechend zu erweitern. Auf dem besagten Flurstück plant, bzw. baut die Firma MERCK KGaA eine Errichtung eines gewerblichen Ausbildungszentrums. Im Zuge dieser Baumaßnahme ist teilweise eine Anpassung des öffentlichen Geh- und Radwegs am Knotenpunktbereich Frankfurter Straße/Carl-Schenck-Rings, sowie die Herstellung eines Gehwegs in der Frankfurter Straße erforderlich.

Im Bestand verläuft entlang des Carl-Schenck-Rings ein ca. 3,5 m breiter asphaltierter Geh- und Radweg. Straßenseitig befindet sich eine ca. 2,35 m breite Pflanzfläche. Entlang der Frankfurter Straße liegen ein 1,5 m breiter asphaltierter Bordsteinradweg an der Fahrbahn sowie ein 0,75 m breiter Gehweg mit wassergebundener Decke. Dazwischen befindet sich eine ca. 0,8 m breite Pflanzfläche. Auf dieser Grünfläche befindet sich eine Baumallee aus Winterlinden (*Tilia cordata*). Entlang des Carl-Schenck-Rings verläuft eine Baumallee aus Stieleichen (*Quercus robur*). Des Weiteren befinden sich an der östlichen und nördlichen Grundstücksgrenze mehrere aufgewachsene Kleingehölze.

Der Bauherr ist mit Blick auf seine geplanten Maßnahmen bereit, die erforderliche Baumaßnahme in eigener Regie und auf eigene Kosten durchzuführen. Dies betrifft die Anpassungen im Knotenpunktbereich Carl-Schenk-Ring/Frankfurter Straße und die Herstellung eines Gehwegs sowie die Erweiterung des Grünstreifens in der Frankfurter Straße gemäß Anlage 1.

Planung

Ziel der Planung ist es, neben der einer ansprechenden Gestaltung der Verkehrsanlage auch den veränderten Verkehrsverhältnissen durch das Bauvorhaben gerecht zu werden. Dazu sollen die aus dem Grundstück der Firma MERCK KGaA kommenden parkähnlichen Wege barrierefrei an die öffentliche Fläche angeschlossen werden. Dazu werden Anpassungen der Anschlüsse an die öffentliche Verkehrsfläche erforderlich. Im Übergangsbereich von der privaten Fläche zur öffentlichen Fläche ist eine Pflanzfläche mit fünf Bäumen vorgesehen. Die Unterhaltung der gesamten Pflanzfläche wird von der Firma MERCK KGaA übernommen. Das Baumbeet erhält eine Einfassung mit etwa 40 cm Höhe. Die Baumpflanzung stellt eine Verzahnung zwischen dem öffentlichen Grund und dem Grundstück Merck her.

Um die Konflikte zwischen Radfahrenden und querenden Fußgängern im Bereich des Knotenpunktes Carl-Schenck-Ring/Frankfurter Straße so gering, wie möglich zu halten, wird die Radwegeführung im Bereich des Zugangs in Pflaster hergestellt und mit Leitstreifen dargestellt. Auf die besondere Situation wird mit Querstreifen im Belag hingewiesen. Die weiteren Radwege werden in Asphalt ausgeführt und taktil wie auch visuell durch Trennsteine vom Gehweg getrennt. In der Frankfurter Straße bleibt der vorhandene Radweg im Bestand. Aktuell wird geprüft, ob perspektivisch der Radweg auch auf die Fahrbahn (Reduzierung Kfz-Fahrstreifen) verlegt werden kann, um den Qualitätsansprüchen für die hier geplante Rad Direktverbindung zu entsprechen. Da dazu auch die Knotenpunkte mit betrachtet und umgeplant werden müssen, ist eine Umsetzung im Rahmen der hier beschriebenen Maßnahme kurzfristig nicht möglich. In diesem Zusammenhang, könnte dann auch der bisherige Radweg entsiegelt und der Grünfläche zugeschlagen werden.

Entlang der Grundstücksgrenze zum Gelände der Firma MERCK KGaA soll ein Gehweg mit einer Breite von 2,5 m hergestellt werden. Der Gehweg entwässert vollständig in die Grünfläche, die durch diese Maßnahme um etwa 3,70 m verbreitert wird. Die weiteren Anlagen entwässern wie bisher über vorhandene Straßenabläufe.

Bei der Umsetzung der Maßnahme werden alle Bäume erhalten. Zum Schutz des Baumbestandes wird eine dendrologische Baubegleitung in Absprache mit dem Grünflächenamt eingesetzt. Es werden insgesamt etwa 400 qm Grünfläche neu geschaffen.

An der Grundstücksgrenze im Bereich des Knotenpunktes Carl-Schenck-Ring/Frankfurter Straße befindet sich eine Werbeanlage, die versetzt werden muss, da sich hier das zukünftige Entree des Ausbildungszentrums befindet. Es wurde ein alternativer Standort entlang der Frankfurter Straße zwischen dem Geh- und Radweg mit dem Betreiber abgestimmt. Hierzu ist ein separater Bauantrag des Betreibers zu stellen. Des Weiteren befinden sich im Kreuzungsbereich mehrere Schaltkästen. Teilweise können die Standorte belassen werden. Einzelne Schaltkästen müssen umgebaut werden.

Weiteres Vorgehen

Zur Umsetzung der Maßnahme ist der Abschluss eines Bau- und Finanzierungsvertrages mit der Firma MERCK KGaA erforderlich. Die Planung wird in Abstimmung mit den beteiligten Ämtern durch die Firma MERCK KGaA durchgeführt. Die Kosten für diese Maßnahme trägt die Firma MERCK KGaA.

Es entstehen jährliche Folgekosten für Unterhaltung in Höhe von etwa 550,- Euro

Es wird für die Zukunft angestrebt, auch den weiteren Abschnitt Richtung Süden zu realisieren, um eine durchgängige Verbindung für den Fußverkehr zu schaffen.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer